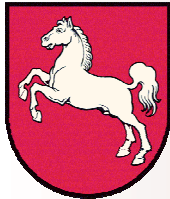


www.soziales.niedersachsen.de





**Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie**

**Forum 1: Gesamt- und Teilhabeplanverfahren
/ Bedarfsermittlung in Niedersachsen**

Manfred Flöther
Fachgruppe Sozialhilfe / Einrichtungen

Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie



Bedarfsermittlung in Niedersachsen



- B.E.Ni – das Bedarfsermittlungsinstrument in Niedersachsen
 - Erarbeitung und Anpassung von B.E.Ni
 - ICF-Orientierung
 - Nutzung der Möglichkeit der Rechtsverordnung
- Erste Erfahrungen mit dem reformierten Gesamtplanverfahren (§§ 141 ff. SGB XII bzw. §§ 117 ff. SGB IX n.F.) und mit B.E.Ni im Rahmen der Gesamtplanung
- Erste Erfahrungen mit der Gestaltung des Teilhabeplanverfahrens (§§ 19 ff. SGB IX) sowie mit der Beteiligung und Koordination mehrerer Rehabilitationsträger



The slide has a red header bar with the same logo and text as the first slide. Below the header, there is a black bar with the text 'B.E.Ni' in white. To the right of this bar is the 'B.E.Ni' logo. The main content is a table with a white background and a red header row. The table lists several dates and corresponding actions related to the implementation of B.E.Ni.

B.E.Ni	
• 04.11.2017	Gemeinsamer Ausschuss: <ul style="list-style-type: none">○ B.E.Ni ab 2018 verbindlich für überörtlichen Träger der Sozialhilfe○ B.E.Ni empfohlen für örtliche Träger der Sozialhilfe
• 14.11.2017	Beirat: Bestätigung GA vom 04.11.2017
• 15.11.2017	1. Rundschreiben des LS: Einführung B.E.Ni
• 29.01.2018	2. Rundschreiben des LS: Arbeitsversion B.E.Ni 1.0
• 15.02.2018	AG Handbuch zu B.E.Ni (Ende im Juni 2018)
• Mai 2018	Entwicklung: Landeseinheitliches Gesamtplanverfahren



Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie



individuellen Zielplanung im Rahmen des Gesamtplans für Menschen mit Behinderung“ aus 2009 in Bezug auf das BTHG


- Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für das Bedarfsermittlungsinstrument
- Markterkundung und Auseinandersetzung mit bestehenden Instrumenten innerhalb und außerhalb Niedersachsens
- Intensive Prüfung
 - der Übertragung bestehender Instrumente auf Niedersachsen
 - der Durchführung eines Vergabeverfahrens oder
 - der Selbstentwicklung eines Instruments

Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie



B.E.Ni lebt vom „Schwarmwissen“!

- Höhere Akzeptanz bei Anwendern durch Einbeziehung kommunaler Praktiker*innen
- Rücksicht auf Vielfalt in Fachlichkeit und Organisationsformen der Kommunen in Niedersachsen (Heranziehung)
- Individuelle (Weiter-) Entwicklung und Anpassung
- Bedarfsgerechte Planung von Schulungen (Steuerung!)
- Abstimmung des Instruments auf das Berichtswesen



<https://pixabay.com/de/g%C3%A4nse-zugv%C3%B6gel-schwarm-formation-245636/>

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Niedersachsen. Klar

[Aktuelles und Service](#) |
 [Soziales und Careverbände](#) |
 [Menschen mit Behinderung](#) |
 [Kinder, Jugend und Familie](#) |
 [Stärkste direkt](#) |
 [Wir über uns](#)

[STARTSEITE](#) |
 [WIRTSCHAFTSBEREICH](#) |
 [BEREICH FÜR MENSCHEN MIT BEHEINERUNG](#) |
 [BEREICH FÜR KINDER, JUGEND UND FAMILIE](#)

Das Bedarfsermittlungsinstrument Niedersachsen
Worte: 22.4K

Einführung:
Die Eingetragene Richtlinie wird ab dem Jahr 2020 aus dem bisherigen Fürsorgegesetz herausgehoben und zu einem modernen Teilbereich weiterentwickelt. Besondere Aufmerksamkeit hat die Bundesgesetzgeber hier auf die Personenzentrierung gelegt. Mit der 2. Bundesreform des SGB II, treten bereits mit Beginn des Jahres 2018 umfangreiche und wesentliche Änderungen zum Leistungserstattungs-Sektor in Kraft. Dabei ist werden die Leistungen von den Leistungserbringern erweitert und präzisiert. Die inhaltliche Ausgestaltung von Leistungen unter Maßgabe der Personenzentrierung bedingt veränderte Anforderungen an die Bedarfsermittlung und -feststellung. Die Notizen und Statistiken des Leistungserbringers werden in den Regelungen des Gesamtmarktverfahrens gestellt, die Frageüberprüfung Zusammenarbeiten soll optimiert werden.

Ein zentrales Element des neuen Gesamtmarktverfahrens bildet die Bedarfsermittlung, die gem. § 44c Abs. 1 SGB XII in der ab 01.01.2018 modifizierte Fassung des Art. 12 S. 1 BTHG mit Hilfe eines Instruments zu erfolgen hat, das sich an der Information-Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) orientiert.

Anwendungsbereich:
Das Bedarfsermittlungsinstrument (B.E.N.I.) ist ab dem 01.01.2018 verbindlich bei Fällen in der Sachlichen Zuständigkeit des Trägers zu verwenden. Die Sachliche Zuständigkeit liegt bei den in der Bedarfsermittlung verwendeten Handbüchern, welches den 2. Teil des zur individuellen Zielplanung im Rahmen des Gesamtplans für Menschen mit Behinderung im Land Niedersachsen" ersetzen wird. Der Leitfaden bleibt bei der Erstellung des Handbuchs weiterhin in Kraft.

Seitens des Landesamtes werden empfohlen, dass die Leitfaden-Regelungen des Instruments B.E.N.I. auch für Leistungen in ihrer eigenen Sachlichen Zuständigkeit nach § 66a SGB XII nutzen. Dies steht den niedersächsischen Kommunen im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung über frei.

In der gültigen Fassung findet B.E.N.I. in Neutralen sowie in anderen Fällen zum festgelegten Überprüfungzeitpunkt, spätestens aber eines Jahre nach Inkrafttreten des Verfahrens Anwendung.

Am 29.01.2018 wurde die Aktualisierung B.E.N.I. 1.0 veröffentlicht:

Das Instrument besteht als Formulsatz in der Arbeiterversion 1.0 aus folgenden Bogen:

www.beni.niedersachsen.de

PDF Dateien:

- Bogen A - Ein- Besondere Einzelhilfe (PDF, 0,11 MB)
- Bogen A - K) Besondere Kinder- und Jugendhilfe (PDF, 0,14 MB)
- Bogen B - Aktivität und Teilhabe (PDF, 0,12 MB)
- Bogen C - Zielplanung (PDF, 0,13 MB)
- Bogen D - Gesprächsleitfaden / Statistiken (PDF, 0,15 MB)
- Rundschreiben R504/2017 (PDF, 1,91 MB)
- Rundschreiben R501/2018 (PDF, 3,00 MB)

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

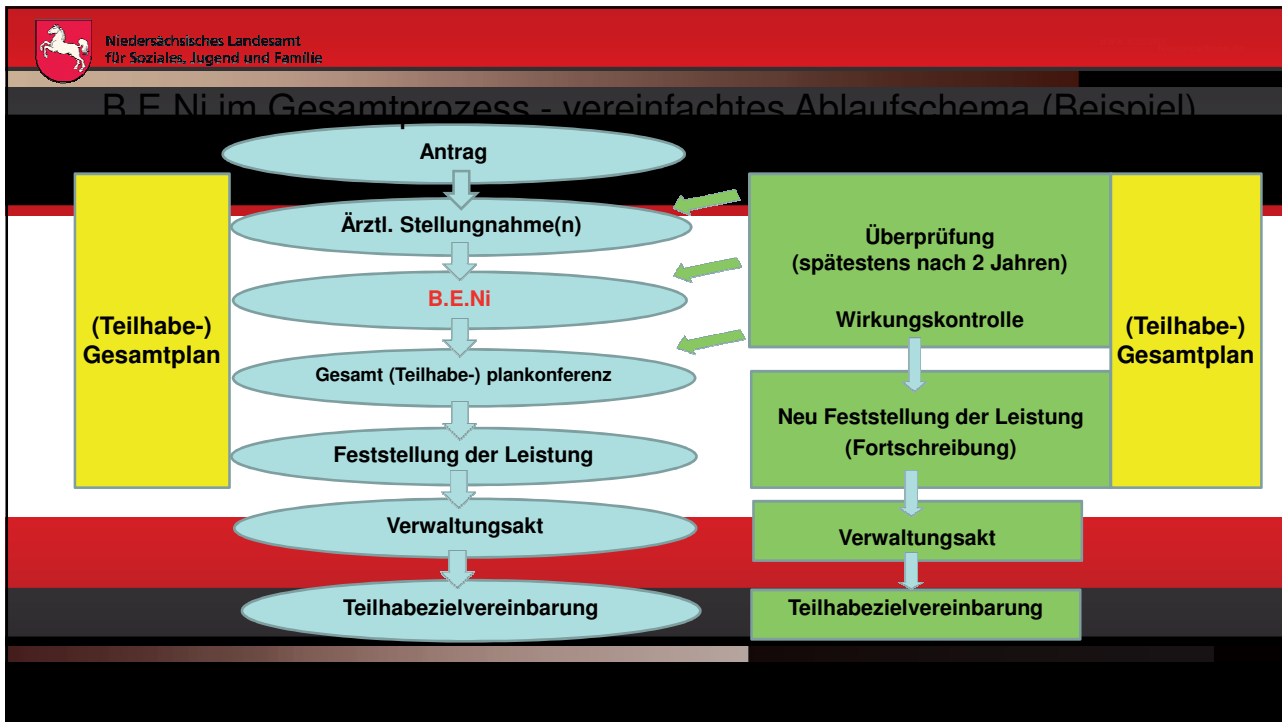
Aktuelles

2. Weiterentwicklung und Begleitung B.E.N.I.: Weiterentwicklung als lernendes Instrument

- Handbuch
- Schulungen / Schulungskonzept
- Austausch mit Software-Anbietern

3. Aktuelle Themen:

- Beteiligung der leistungsberechtigten Personen und der Leistungserbringer
- Wirkungskontrolle
- Berichtswesen
- Rolle der Leistungserbringer im Verfahren



The block features the logo of the Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in the top left corner. Below it, the text 'Niedersachsen. Klar.' is displayed in a large, bold font. Underneath this, the text 'Alles klar?' is followed by 'Fragen?' and 'Alles klar!' on separate lines. The background consists of horizontal stripes in red, black, and grey.